

Versuchsdurchführung (nach SCHICHTING ET AL. (1995))

Zur Durchführung des Versuches trocknet man in einem Trockenschrank bei 105 °C einen Porzellantiegel bis zur Gewichtskonstanz und erhält die Masse Leergewicht (LG). Nach dem Abkühlen im Exsikkator wird der Porzellantiegel mit etwa 5 g luftgetrocknetem Feinboden-Probenmaterial befüllt. Dabei wird grundsätzlich auf 1 mg genau eingewogen und die Tiegel nur mit einer Tiegelzange oder Handschuhen angefasst, um Gewichtsveränderungen zu vermeiden. Nach dem Beladen wird der Tiegel ebenfalls bei 105 °C bis zur Gewichtskonstanz getrocknet. Nach dem Abkühlen im Exsikkator wird die Masse Trockengewicht (TG) ausgewogen. Anschließend wird der Tiegel je nach Kalk- und Tongehalt im Muffelofen bei 420 oder 430 bzw. 550 °C geglüht. Nach dem dritten Abkühlen im Exsikkator bis zur Gewichtskonstanz wird die Masse Grundgewicht (GG) ausgewogen. Aus den drei erhaltenen Massen wird im Anschluss unter Verwendung der folgenden Formel der Glühverlust berechnet:

$$GV [\%] = \frac{TG - GG}{TG - LG} \cdot 100$$